

Passiver Korrosionsschutz für Rohrleitungen und Rohrleitungsbauteile

Passiver Korrosionsschutz für Rohrleitungen und Rohrleitungsbauteile

Erdverlegte Rohrleitungen müssen für einen sicheren und dauerhaften Betrieb vor Korrosion geschützt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der passive Korrosionsschutz in Form von Umhüllungen. Rohre und Bauteile werden dafür bereits werkseitig mit Kunststoffumhüllungen aus Thermoplasten (PE-Umhüllungen nach DIN 30670) bzw. Duroplasten (z.B. Polyurethan nach DIN EN 10290) beschichtet. Vor allem die Schweißverbindungen von Rohrleitungen, aber auch Rohrbögen, Armaturen und Formteilen werden erst auf der Baustelle nachumhüllt. Hierfür stehen je nach Anwendungsgebiet unterschiedliche Materialien zur Verfügung.

Insbesondere für den Schutz von Schweißverbindungen und Rohrbögen werden kaltverarbeitbare Kunststoffbänder (z.B. Kunststoffband AS40 Plus) bevorzugt verwendet. Durch ihren dreischichtigen Aufbau verschweißen diese Bänder zu einer schlauchartigen, mechanisch hochstabilen und für Wasser(dampf) und Sauerstoff praktisch undurchlässigen Umhüllung. Dieses Korrosionsschutzsystem hat sich im weltweiten Einsatz seit über 30 Jahren bewährt.

Die Verwendung von Wickelmaschinen (manuell oder motorisch betrieben) erlaubt die sichere Einhaltung der notwendigen Bandspannung und Bandüberlappung. Dadurch wird eine größtmögliche Umhüllungsqualität erzielt.

Handisoliergerät

Zum Nachisolieren von Schweißverbindungen und Rohrbögen

Art.-Nr.: 41701

Verlängerung für Handisoliergerät

Zum Verwenden von Kunststoffbändern > 100 mm Breite

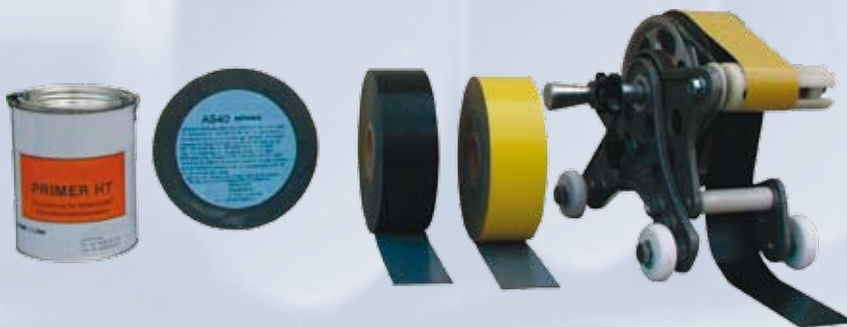
Art.-Nr.: 41701V



Nachisolierung von Schweißverbindungen mit kaltverarbeitbaren Kunststoffbändern



Nachisolierung von Schweißverbindungen auch an großen Rohrdurchmessern



Sonstiges

- Grundierung Dose à 1 l Art.-Nr.: 41706
- Grundierung Eimer à 10 l Art.-Nr.: 41707
- Raspel zum Aufrauen von PE-Isolierung Art.-Nr.: 41757

Isolierband auf Rollen à 15 m

Breite [mm]	VE Rollen / Karton	m ² / Karton	Art.-Nr.:
30	18	8,1	41702
50	12	9,0	41703
100	6	9,0	41704
150	6	13,5	41705

Schrumpfmanschetten oder -schläuche bestehen aus einer Trägerfolie aus vernetztem Polyethylen, die mit einem Heißschmelzkleber beschichtet ist. In besonders hochwertigen Systemen kommt darüber hinaus eine Epoxydharzgrundierung zum Einsatz. Neben der Konfektionierung in Manschetten- oder Schlauchform für die Umhüllung von Schweißverbindungen sind Schrumpfmanschetten auch als Formteile für verschiedene Baugometrien erhältlich.

Polyurethanbeschichtungen nach DIN EN 10290 (z.B. FK2-C als Streichbeschichtung oder FK2 als Heißspritzbeschichtung) werden für die Beschichtung kompliziert geformter Bauteile eingesetzt. Auch in Fällen, in

denen eine besondere mechanische oder thermische Widerstandsfähigkeit gefordert ist, welche über die Leistungsfähigkeit üblicher Nachumhüllungen hinausgeht, kommt dieses Beschichtungsverfahren zum Einsatz. Ein weiteres Anwendungsgebiet für Polyurethanbeschichtungen ist der Schweißnahtschutz von grabenlos verlegten Rohrleitungen (z.B. HDD).

Bitumenbänder (z.B. Bitumenbinde AV) werden heiß verarbeitet und für Sonderanwendungen wie den Behälterbau oder die Sanierung von Altbitumenumhüllungen eingesetzt.



Schrumpfmanschette für die Umhüllung von Schweißverbindungen



Formteilbeschichtung mit Polyurethan-Streichbeschichtung



Einsatz von Bitumenbändern im Behälterbau



Polyurethan-Heißspritzbeschichtung für die Umhüllung kompliziert geformter Bauteile sowie großer Flächen im Neubau



Umhüllungssanierung komplexer Bauteile mit Polyurethan-Heißspritzbeschichtung



Wickelautomat zum Nachisolieren großer Rohrdimensionen und -abschnitte

Wir beraten Sie gerne in Ihrem individuellen Anwendungsfall!